

Mechatronik



Kurzinfo

Mein Berufsalltag

- ich bearbeite Werkzeichnungen, Schalt- und Montagepläne mit CAD-Programmen
- mechanische, elektronische, pneumatische und informationstechnische Teile werden von mir zusammengebaut, gewartet und repariert
- je nach Modul nehme ich mechatronische Anlagen - wie messtechnische Einrichtungen, Antriebssysteme oder Motoren - in Betrieb, programmiere und bediene sie
- zu meiner Arbeit zählen das Suchen von Fehlern, das Beheben von Störungen und das Fertigen von Werkstücken an CNC-Maschinen
- ich lege Arbeitsschritte, Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden anhand von technischen Unterlagen fest und achte auf die Einhaltung der Qualitätsstandards

Meine Interessen

Ich bin interessiert an

- elektrotechnischen und elektronischen Abläufen
- logischem Denken
- der Programmierung von Steuerungen und Geräten
- handwerklichem Arbeiten und Fehleranalyse

Das ist meine Arbeit

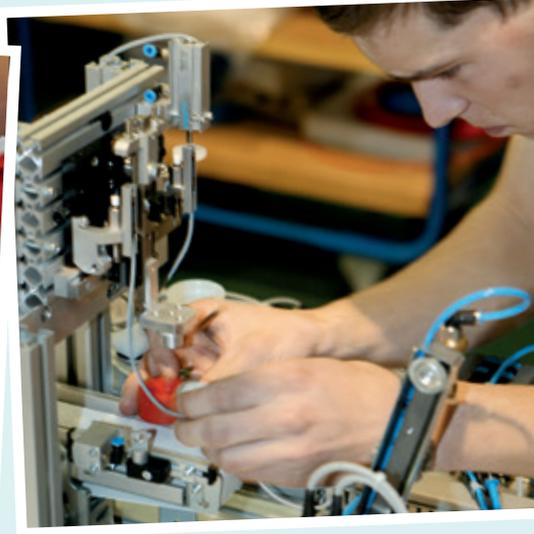
Der Beruf Mechatronik verbindet Mechanik, Elektrik, Elektronik und Informationstechnologie. Ich lerne mechatronische Bauteile, Komponenten und Systeme – wie Wicklungen und Motoren – herzustellen. Außerdem erwerbe ich Kenntnisse über das Messen von elektrischen und nichtelektrischen Größen und über das Programmieren von computergesteuerten Maschinen und Anlagen. Die Inbetriebnahme von mechatronischen Anlagen und Geräten sowie das Einstellen von Steuerungen und Funktionen gehören ebenso zu meinen Aufgaben wie das Dokumentieren und Planen dieser Arbeitsabläufe. Gewerbe- und Industriebetriebe des Fahrzeug-, Maschinen-, Werkzeug-, Geräte- und Anlagenbaus bilden Mechatroniker/innen aus. Ich arbeite in Konstruktionsbüros, Werkstätten und in Produktionshallen. Zu meinen Arbeitsmitteln gehören Handwerkzeuge wie Schraubenzieher, Schleif- und Bohrmaschinen und Lötgeräte. Ich arbeite am Computer und mit halb- und vollautomatischen Maschinen und Anlagen sowie mit CNC-Maschinen. Meine Tätigkeit übe ich im Team mit Mechatroniker/innen, Vorgesetzten und anderen Fachkräften aus, ich habe aber auch Kontakt zu Kund/innen. Für Montage oder Servicearbeiten wechsle ich die Arbeitsorte und fahre zur Kundschaft.



Ausmessen eines Frästeils



Überprüfen einer Automatisierungsanlage



Installieren einer elektro-pneumatischen Anlage

Modullehrberuf Mechatronik

Der Modullehrberuf Mechatronik umfasst eine 2-jährige Ausbildung im Grundmodul Mechatronik und eine 1,5-jährige Ausbildung in einem der folgenden Hauptmodule: Automatisierungstechnik, Elektromaschinentechnik, Fertigungstechnik, Büro- und EDV-Systemtechnik, alternative Antriebstechnik und Medizingerätetechnik. Zusätzlich kann in einem weiteren halben Ausbildungsjahr eines der Spezialmodule - wie Robotik - gewählt werden.

AUSBILDUNG



Lehrzeit

3,5 bis 4 Jahre

Berufsschule

Landesberufsschule Bludenz



Anzahl der Lehrlinge in Vorarlberg

56 (47 m / 9 w)



Weiterentwicklung

- Lehre und Matura
- Berufsreifeprüfung
- Antriebstechnik



Selbständigkeit

(bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen)

Mechatronik für Elektronik
Maschinen und Fertigungstechnik
Kraftfahrzeugtechnik

Wichtige Eigenschaften

Willst du folgende Eigenschaften einsetzen und erweitern?

- handwerkliches Geschick
Fingerspitzengefühl
Auge-Hand-Koordination
technisches Verständnis
genaues und sorgfältiges Arbeiten
- gute Auffassungsgabe
Verlässlichkeit
Kommunikationsfähigkeit
Sicherheits- und
Umweltbewusstsein
Neugierde und Ausdauer

VERWANDTE LEHRBERUFE

- Elektronik
- Elektrotechnik
- Informationstechnologie
- Kälteanlagentechnik
- Konstrukteur/in
- Kraftfahrzeugtechnik
- Metallbearbeitung
- Metalltechnik
- Prozesstechnik
- Seilbahntechnik
- Textiltechnologie



MEHR INFOS UNTER
berufsprofile.at
bifo.at